

# Ein rockiger Sommerabend

Open-Air auf dem Kalandshof mit drei Bands und mehr als 400 Besuchern / Prächtige Stimmung

ROTENBURG • Während sich die einen noch mit Bratwurst und kühlen Getränken eindeckten, lagen die anderen schon im Gras auf dem Gelände vor dem Café Bunt. Und nicht wenige der mehr als 400 Besucher harhten vor der Bühne aus. Sie konnten es nicht mehr abwarten, sie wollten feiern und tanzen. Am Ende kamen beim dritten „laut & draußen“-Open-Air der Rotenburger Werke auf dem Kalandshof alle auf ihre Kosten.

Es sollte ein überaus rockiger Sommerabend werden – bei einem Wetter, das nicht besser sein konnte. Stephan Slomma, Christoph Wustefeld, Peter Handrich und Michael Behr sowie das Team aus dem Freizeitbereich des Kalandshofes hatten alles vorbereitet und zugleich drei Bands ins Programm geholt, die die Zuschauer mitrissen und damit bestens unterhielten. Dieses Open-Air war Bestandteil der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Kirche „Zum Guten Hirten“. Gottesdienste und klassische Musik gehören zum Festprogramm. „Aber auch ein solcher Abend zum Feiern gehört ganz einfach dazu“, so Slomma, ehe er mit Unlimited Rock – eine Formation aus Rotenburg – die erste Band des Abends ankündigte. Das Schöne: Gleich zum Start gab es viele bekannte Songs – Unlimited Rock covert nämlich Hits aus den ver-



Die Besucher auf dem Kalandshof feierten bis zum spaten Abend bei abwechslungsreicher Live-Musik. • Fotos: Menker

gangenen 20 bis 30 Jahren. Mit der Delmenhorster Band Low Rider ging es weiter. Und zum Abschluss kam Doctor Krapula. In ihrer Heimat Kolumbien und vielen anderen südamerikanischen Ländern gehören sie zu den Großen des Geschäftes. Zurzeit sind sie mit ihrer Mischung aus Ska, Punk und Rock auf Europa-Tour. Auf der Bühne leisteten sie Schwerstarbeit – auch beim Auftritt auf dem Kalandshof. Slomma ließ ein wenig durchblicken, dass das dritte Open-Air nicht unbedingt das letzte gewesen sein muss. Schließlich kamen diesmal weitaus

mehr Besucher als vor einem Jahr. „Natürlich hoffen wir, dass auch noch mehr Rotenburger kommen und mit uns feiern“, so Slomma. Ein Wunsch, der sich im Laufe des Abends erfüllen sollte. Offensichtlich hatten viele Rotenburger gehöhnt, was sie bei einem Auftritt von Doctor Krapula erleben würden. Schließlich ging ein rockiger Sommerabend standesgemäß zu Ende, ein Abend, der bei den Werken noch lange Gesprächsthema sein dürfte. • men



Eine Fotoecke zum Thema unter [www.kreiszeitung.de](http://www.kreiszeitung.de)



Viel Bass war bei Doctor Krapula im Spiel.



Musikalischer Freudensprung.



Unlimited Rock – Gitarren-Rock aus mehreren Jahrzehnten.



Die Bratwurst war ein Renner. Und kalte Getränke gab's auch.